

169



2 Wochen
1 Fazit

Neuer Drogenbeauftragter fuer
weitere Regulierung. Neuer Re-
gierungsbericht zum Dampfen.



1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, B90/Die Grünen, FDP): Der neue Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert zeigt sich offen für weitere Regulierungen. Die Bundesregierung hat einen Bericht über die Wirksamkeit des Jugendschutzes bei E-Zigaretten herausgegeben. Demnach ist der E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen angestiegen. Die Autoren legen weitere Regulierungen nahe – u.a. zu Inhaltsstoffen, Nichtraucherchutz und Warnhinweisen.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Fraktionen haben ihre Arbeitsfähigkeit hergestellt und neben vielen Sprecherposten (Report 167) auch einige Berichterstatter benannt. Im Bereich Drogen- und Sucht sind neue wie bekannte Bundestagsabgeordnete benannt worden.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Umweltministerkonferenz stellt fest, dass Zigarettenkippen zu den am häufigsten achtlos weggeworfenen Abfällen gehören und ein Umweltproblem darstellen. Die Umweltminister fordern die Bundesregierung dazu auf, die Verursacher – in diesem Fall die Hersteller – an den Kosten zu beteiligen.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die neue irische Richtlinie zum Tabak-Stopp behandelt auch die E-Zigarette und klammert sie als Weg aus dem Tabak-Konsum nicht aus. Großbritannien erwägt, E-Zigaretten auf Rezept zum Tabak-Stopp einzusetzen. Während Litauen ein Aromenverbot einführt, erwägen mehrere Staaten, dem eher dampferfreundlichen Regulierungsweg von Neuseeland zu folgen.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Personen, die täglich dampfen, weisen eine höhere Wahrscheinlichkeit auf mit dem Rauchen aufzuhören als z.B. gelegentliche Dampfer. Prof. Storck spricht sich in einem Interview für die E-Zigarette aus. Mehrere Experten beanstanden das Studiendesign von E-Zigarettenkritischen Studien.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien greifen die Ernennung von Burkhard Blienert zum Bundesdrogenbeauftragten auf. Ansonsten spielen tabakpolitische Themen keine wesentliche Rolle in der Berichterstattung.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

Irlands Richtlinie

zum Tabak-Stopp berücksichtigt nun auch die E-Zigarette als Weg aus dem Tabak-Konsum.

Tägliche Dampfer

haben eine höhere Wahrscheinlichkeit zum Tabak-Stopp oder Reduzierung des Tabak-Konsums als Nur-Raucher oder gelegentliche Dampfer.

Kopf der Woche

Neuseelands Premierministerin Jacinda Ardern spricht sich deutlich für die E-Zigarette als Mittel zur Tabak-Reduktion aus.

Kopf der Woche

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Gesundheitspolitiker Burkhard Bliener ist zum neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung benannt worden.

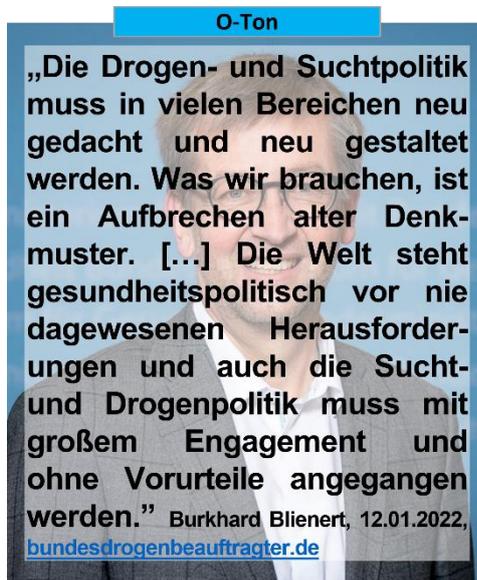
Quellen: gov.ie, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, tbsnews.net, drogenbeauftragte.de

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Der neue Bundesdrogenbeauftragte ist offen für weitere Regulierungen](#)
- b) [Neuer Regierungsbericht zur Wirkung des Jugendschutzes bei E-Zigaretten](#)
- c) [Der Zoll benennt Richt- und Reisefreimenge für Liquids](#)
- d) [Fraktionen benennen Berichterstatter](#)
- e) [Neuseelands Tabak- und E-Zigarettenpolitik findet Anklang](#)
- f) [Irlands neue Richtlinie zum Tabak-Stopp berücksichtigt die E-Zigarette](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 20.01.2022, 19.01.2022, 14.01.2022, 12.01.2022, 11.01.2022

Meldung: Burkhard Blienert (SPD) ist neuer Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen. Seine Amtsbeschreibung wurde um den Zusatz „Sucht“ ergänzt. Damit rücken die Belange der Betroffenen in den Fokus. Der Gesundheitspolitiker gehörte 2013-2017 dem Deutschen Bundestag an und saß zuvor im Landtag von NRW. Im Bundestag war er drogenpolitischer Sprecher seiner Fraktion. [Blienert setzte](#) sich in dieser Zeit u.a. für das Tabakwerbeverbot und die Gleichsetzung der E-Zigarette mit Tabak ein. Nun zeigt er sich offen für eine höhere Tabak-Steuer, Plain Packs und weitere Beschränkungen bei Werbung und Marketing. Er gilt als Verfechter einer liberalen Cannabispolitik.

Quelle: [drogenbeauftragte.de](#), [aerztezeitung.de](#), [rnd.de](#), [casinoonline.de](#), [gameswirtschaft.de](#), [vorwaerts.de](#), [lebensmittelzeitung.net](#), [rnd.de](#), [presse-augsburg.de](#)

Datum: 14.01.2022

Meldung: 2021 wurden in Deutschland 2,8 Prozent weniger Industrie-Zigaretten versteuert als im Vorjahr. Beim Absatz von Pfeifen-Tabak setzte sich laut dem Statistischen Bundesamt der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre hingegen fort. Hier stieg die Menge um 40 Prozent. Während die Menge des versteuerten Feinschnitts um 5,6 Prozent sank, stieg der Absatz von Zigarren und Zigarillos um 1,4 Prozent. Insgesamt wurden 2021 Tabakwaren im Wert von 29,4 Mrd. € versteuert. Das waren etwa 0,6 Mrd. € als 2020 – ein Plus von 2 Prozent.

Quelle: [destatis.de](#), [aerztezeitung.de](#), [presseportal.de](#)

Datum: 10.01.2022, 23.12.2021

Meldung: Der Zoll hat die Freimengen für sog. Substitute für Tabak-Waren – Liquids oder deren Einzelkomponenten – bekannt gegeben.

Richtmenge für Privatpersonen beim Verbringen aus anderen Mitgliedstaaten: Die Richtmenge wurde unabhängig von der Darreichungsform als Fertigerzeugnis oder als Mischkomponente festgelegt, so der Zoll. Die Richtmenge für das Verbringen von Substituten für Tabakwaren zu privaten Zwecken wird mit einem Liter angegeben, jedoch höchstens 10 Kleinverkaufspackungen. Der Begriff der Kleinverkaufspackung wird nicht weiter ausgeführt.

Reisefreimenge für Privatpersonen bei Einfuhren aus Drittländern/Drittgebieten: Die Wertgrenze beträgt 430 € für Flug- und Seereisende, im Übrigen 300 €, sofern es sich (nachweislich) nicht um eine gewerbliche Einfuhr handelt.

Der Zoll will Rechtsanpassungen vornehmen, sobald ihm „belastbare praktische Erfahrungen bezüglich der Umfänge privat verbrachter Substitute für Tabakwaren vorliegen“.

Derzeit sieht die Regierungskoalition – insbesondere die SPD – keine Veranlassung, die Besteuerung von Liquids und deren Einzelkomponenten zu ändern.

Quelle: [zoll.de](https://www.zoll.de), [zoll.de](https://www.zoll.de), Hintergrundgespräch

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 20.01.2022

Meldung: MdB Linda Heitmann (Bündnis 90/Die Grünen) wird sich für ihre Fraktion künftig als Berichterstatterin um die Drogen- und Suchtpolitik im Gesundheitsausschuss kümmern. Die Hamburgerin war zuvor Leiterin der *Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen*. 2008-2011 war sie Mitglied der Hamburger Bürgerschaft. Es ist Heitmanns erste Legislaturperiode im Bundestag. [Heitmann](#) plädiert dafür, das „*richtige Maß*“ zwischen Regulierung und Genussfreiheit zu finden und befürwortet den Harm Reduction-Ansatz. MdB Kirsten Kappert-Gonther wird sich u.a. auf das geplante Cannabiskontrollgesetz und die Cannabislegalisierung konzentrieren. Sie war in der vergangenen Legislaturperiode als drogenpolitische Sprecherin in die Tabak- und E-Zigarettenregulierung involviert.

MdB Dirk Heidenblut (SPD) soll sich erneut als Berichterstatter mit Belangen der Drogen- und Suchtpolitik befassen. Er ist Mitglied im Gesundheitsausschuss. Er war in der vergangenen Legislaturperiode drogenpolitischer Sprecher seiner Fraktion.

MdB Claudia Raffelhüschen wird sich als Berichterstatterin der FDP-Bundestagsfraktion u.a. mit Fragen der EU-Eigenmittel beschäftigen. Dazu zählt z.B. die Plastiksteuer. Raffelhüschen ist Mitglied im Finanzausschuss. Es ist ihre erste Legislaturperiode. Ihr Fraktionskollege Till Mansmann (MdB) wird sich wie in der letzten Legislatur als Berichterstatter mit der Tabaksteuer befassen.

MdB Ates Gürpınar von Die Linke wird sich als Berichterstatter für seine Fraktion mit drogenpolitischen Fragen auseinandersetzen. Gürpınar ist Mitglied im Gesundheitsausschuss und zum ersten Mal im Deutschen Bundestag.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat auf Ihrer Jahresauftaktklausur die Kernthemen ihrer politischen Arbeit der nächsten Monate herausgearbeitet. Dazu zählen sozial- und klimapolitische Vorhaben, die Bewältigung der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise.

Quelle: Hintergrundgespräch, [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [tah.de](https://www.tah.de)

Datum: 23.12.2021

Meldung: Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Bericht über die Evaluierung des Gesetzes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor den Gefahren des Konsums von E-Zigaretten und E-Shishas vorgelegt. Die vom *Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt* (DLR) durchgeführte Literatur-Studie weist Schwächen auf und bezieht sich bei den Konsumenzahlen insbesondere auf Erhebungen der BZgA (30-Tage-Prävalenz). Daten der DE-BRA-Erhebung, die den täglichen Konsum wiedergibt, werden nicht genutzt. Das verzerrt das Lagebild. Einerseits soll nur ein Prozent der Jugendlichen nikotinhaltige E-Zigaretten konsumieren, andererseits wird vor dem wachsenden Konsum gewarnt: Der E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sei 2012-2019 angestiegen, so die Studie. Faktoren wie Werbung oder die allgemeine Verbreitung der Produkte hätten die Steigerung bewirkt oder zumindest dazu beigetragen, so das Fazit der Wissenschaftler. Dem Bericht zufolge

könnte die sinkende Attraktivität von Tabak-Zigaretten ein Faktor für den steigenden Konsum von E-Zigaretten sein. Im Bericht finden sich u.a. skeptische Aussagen zu Aromen und Pod-Systemen. Die Autoren weisen auf die begrenzte Datenlage, z.B. bei den Bezugsquellen von Jugendlichen, hin. Sie plädieren für mehrere Regulierungen, die bereits teilweise umgesetzt sind: z.B. die hohe Besteuerung von E-Zigaretten, ein Verbot des Zusatzes von suchtschädlichen Substanzen, Bildwarnhinweise wie bei Tabak, ein stärkerer Nichtraucherschutz und ein Verbot von Produktbeschreibungen, die Jugendliche in besonderem Maße ansprechen.

Quelle: [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 19.01.2022, 26.11.2021

Meldung: Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat die 2G-Regel vorläufig für den gesamten bayerischen Einzelhandel gekippt. Das Gericht befand die Verordnung, welche eine Ausnahme für Geschäfte des täglichen Bedarfs vorsah (wozu auch E-Zigarettenläden zählten), für zu unkonkret. Die Staatsregierung ließ verlautbaren, Bayern werde 2G im Handel komplett aussetzen und damit für eine „schnelle und praktikable Umsetzung“ der Entscheidung sorgen. **Die Übersicht des BfTG zu den der Corona-Regeln der Länder ist [hier](#) einsehbar.**

Die Umweltministerkonferenz stellte fest, dass Zigarettenkippen zu den am häufigsten achtlos weggeworfenen Abfällen gehören (sog. Littering). Die Feststellung erfolgte im Zuge der Befassung mit der EU-Richtlinie 2019/904/EU über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt. Bereits die letzte Bundesregierung hat die Vermeidung von Kunststoffabfällen sowie die Beteiligung der Tabak-Industrie und anderer Branche an den Beseitigungskosten vorangetrieben (Report 144, 132ff.). Die Umweltminister fordern die Bundesregierung dazu auf die Verursacher an den Kosten zu beteiligen. Für diese Legislatur ist die Novelle des dafür zuständigen Kreislaufwirtschaftsgesetzes angedacht.

Quelle: [br.de](https://www.br.de), [augsburger-allgemeine.de](https://www.augsburger-allgemeine.de), [infranken.de](https://www.infranken.de), [umweltministerkonferenz.de](https://www.umweltministerkonferenz.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 20.01.2022, 18.01.2022, 17.02.2022,

Meldung: Die Mehrheit der Schweden steht neuen Produkten der Tabak-Industrie wie z.B. tabakfreie Pouches (White Snus) skeptisch gegenüber. Sie kritisieren die Einflussnahme durch Influencer und Lobbying und fordern eine striktere Tabak-Gesetzgebung. Die Regierung will im Februar ihre Tabak-Strategie und im März einen Vorschlag für ein Tabak- und E-Zigarettenengesetz vorlegen, das auch eine Aromenregulierung enthalten soll. Die Parlamentsmehrheit ist gegen die Gleichsetzung der verschiedenen Produktgruppen.

Litauen hat derweil Liquid-Aromen mit Ausnahme von Tabak-Geschmack ab Juli 2022 untersagt. Das *American Consumer Institute* hat derweil eine [Untersuchung](#) über die Vorbehalte gegen das Dampfen und die Negativ-Effekte von zu strikten E-Zigarettenregulierungen vorgelegt.

Quelle: [tobaksfakta.se](https://www.tobaksfakta.se), [vejpkollen.se](https://www.vejpkollen.se), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com)

Stimmen zur E-Zigarette

„And if they are smoking, they have to find safe alternatives and ways for them to quit. And that's what this is all about. [...] We know that vaping is making a difference for those now in order to stop smoking. And so it is an important tool.”

Jacinda Ardern, Premierministerin von Neuseeland 13.01.2022, [tbsnews.net](https://www.tbsnews.net)

Datum: 19.01.2022, 17.01.2022, 14.01.2022, 13.01.2022, 23.12.2021

Meldung: Neuseelands weltweit beachtete Premierministerin Jacinda Ardern spricht sich klar für die E-Zigarette als hilfreiche Alternative bei der Senkung des Tabak-Konsums aus. Neuseeland schränkt den Tabak-Konsum ein, während es parallel über die E-Zigarette aufklärt. Malaysias Gesundheitsminister will dem Beispiel von Neuseeland folgen und Tabak-Rauchen für jüngere Geburtenjahrgänge verbieten (Report 167). Singapur prüft ebenfalls eine Regelung analog zu dem Pazifikstaat. Auch Thailands Digital-Minister plädiert mit Blick auf den Harm Reduction-Effekt für die Legalisierung von E-Zigaretten.

Er will dazu eine Arbeitsgruppe einsetzen. Derweil diskutiert die israelische Politik die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak auf 21 Jahre und die Ausweitung der Rauchverbote hin in den Privatbereich.

Der zuständige Ausschuss empfiehlt dem US-Senat, dem Vorschlag von US-Präsident Biden zu folgen, Dr. Robert Califf zum neuen Chef der Aufsichtsbehörde FDA zu ernennen. [Califf](https://www.califf.gov) gilt als E-Zigaretten-skeptiker und Befürworter strikterer Regeln wie z.B. Aromenverboten. Die FDA hat währenddessen der Firma *22nd Century Group Inc.* die Genehmigung erteilt, nikotinreduzierten Tabak-Zigaretten als sog. „*Modified Risk Tobacco Products*“ (Tabakprodukt mit geringerem Risiko) vermarkten zu dürfen. Experten kritisieren diese Entscheidung.

Die NGO *Physicians for a Smoke-Free Canada* befürwortet des Mindestverkaufsalters auf 21 für Tabak und E-Zigaretten.

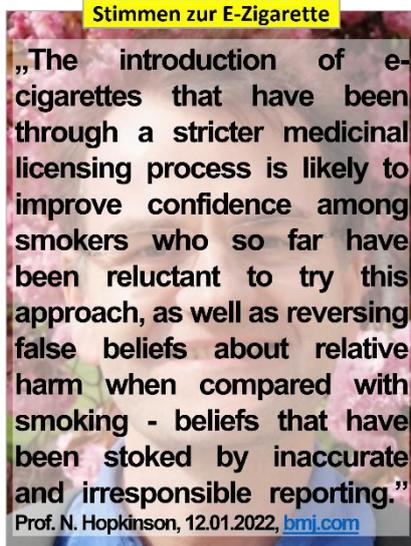
Quelle: [bangkokpost.com](https://www.bangkokpost.com), [lowyat.net](https://www.lowyat.net), [israelhayom.com](https://www.israelhayom.com), [tbsnews.net](https://www.tbsnews.net), [vaping360.com](https://www.vaping360.com), [fda.gov](https://www.fda.gov), [rodutobaccotruth.blogspot.com](https://www.rodutobaccotruth.blogspot.com), [vancouver.sun.com](https://www.vancouver.sun.com)

Datum: 19.01.2022, 18.01.2022, 16.01.2022, 13.01.2022, 12.01.2022

Meldung: Die neue irische Richtlinie zum Tabak-Stopp befasst sich auch mit der E-Zigarette. Sie bewertet Dampfen ausgewogen. Darin heißt es beispielsweise (S. 3):

- „*Smoking tobacco is extremely dangerous and, compared to this, e-cigarettes are likely to be less harmful.*“
- „*HSE stop smoking services can provide support to those who wish to use an e-cigarette to make an attempt to quit smoking.*“
- „*Evidence regarding the effectiveness and safety profile of e-cigarettes as a stop smoking support is evolving.*“

Die E-Zigarette erscheint nicht als erste Wahl bei der Tabak-Stoppberatung, jedoch wird sie als gangbare Option nicht ausgeklammert. Währenddessen fordern die *Irish Heart Foundation* und die *Irish Cancer Society* im Zuge des nächsten irischen Tabakkontrollgesetzes ein Aromenverbot einzuführen.



Großbritanniens Gesundheitsminister Sajid Javid erwägt, Raucher, die ihren Tabak-Konsum beenden wollen, mit E-Zigaretten auf Rezept zu unterstützen. Damit wäre Großbritannien der erste Staat, der E-Zigaretten aktiv weitläufig zum Tabak-Stopp einsetzt. Laut Regierungsinsidern soll eine strikere Tabak-Bekämpfung Teil eines gesundheitspolitischen Weißbuches sein, das für das Frühjahr erwartet wird.

Derweil diskutieren Fachleute die Genehmigung und Nutzung von E-Zigaretten als Medizinprodukt, wie sie Großbritannien im November 2021 ins Spiel brachte (Report 164). Der Lungenfachmann Prof. Nicholas Hopkinson (*Imperial College London*) befürwortet diesen Ansatz.

In Frankreich wird die E-Zigarette anders beurteilt: Der *Haut Conseil de la Santé Publique* (HCSP), ein Beratungsgremium des Gesundheitsministeriums, revidiert seine Position zur E-Zigarette und steht nun dem Dampfen kritisch gegenüber. Er bezweifelt den Harm Reduction-Effekt sowie die Unterstützungswirkung beim Tabak-Stopp. Daneben wird der Gateway-Effekt vermutet.

Quelle: [thesun.co.uk](https://www.thesun.co.uk), [thetimes.co.uk](https://www.thetimes.co.uk), [bmj.com](https://www.bmj.com), [scienmag.com](https://www.sciencemag.com), [planetofthevapes.co.uk](https://www.planetofthevapes.co.uk), [gov.ie](https://www.gov.ie), [independent.ie](https://www.independent.ie), [hcsp.fr](https://www.hcsp.fr)

2.5. Fachcommunity

Datum: 18.12.2021

Meldung: Personen, die täglich dampfen, weisen eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit auf, ihren Tabak-Konsum zu reduzieren oder gar zu beenden. Personen, die nur gelegentlich E-Zigaretten konsumieren, weisen diesen Effekt nicht auf. Die Wissenschaftler der *University of Queensland* und der *University of New South Wales* verglichen Angaben von über 3800 australischen Rauchern.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Stimmen zur E-Zigarette

„[...] in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass im Dampf von E-Zigaretten und Tabakerhitzen relevant weniger Schadstoffe enthalten sind als in Zigarettenrauch. [...] Daher wäre ein hundertprozentiger Umstieg auf E-Zigaretten eine Option für Raucher, die ansonsten nicht vom Rauchen wegkommen.“

Prof. Martin Storck, 15.01.2022, diepta.de

Datum: 15.01.2022

Meldung: Prof. Martin Storck (Klinikum Karlsruhe) spricht sich in einem Interview in der Fachzeitschrift PTA für die E-Zigarette aus. Dabei verweist er u.a. auf die bekannten Übersichtsarbeiten von Cochrane und Public Health England. Zudem tritt er Vorbehalten ggü. Nikotin entgegen. Er beschreibt anhand von Beispielen den Harm Reduction-Effekt.

Quelle: diepta.de

Stimmen zur E-Zigarette

„One of the problems in considering the association to be causal is that almost all participants smoked or vaped themselves and/or lived with people who also smoke (208 out of 223). Surprisingly, no data on the association between the respiratory questionnaire and smoking are presented.“ Prof. Peter Hajek, 10.01.2022, sciencemediacentre.org

Datum: 14.01.2022, 11.01.2022, 10.01.2022, 05.01.2022

Meldung: Junge Erwachsenen, die nikotinhaltigem Liquid-Dampf ausgesetzt sind (Passivdampf), haben ein erhöhtes Risiko für bronchiale Symptome und Kurzatmigkeit. Zu diesem Schluss kommen die Autoren einer Studie der *University of Southern California*, die sich auf Befragungen stützen. Namhafte [Experten](#) und der [American Council on Science and Health](#) kritisieren das Studiendesign, z.B. dass der Großteil der Befragten selber rauchten oder in Raucherhaushalten lebten. Obwohl die Autoren die Einschränkungen ihrer Arbeit kennen, sprechen sie sich u.a. für Dampfverbote im öffentlichen Raum aus.

Forscher der *University of California* kommen in einer Vergleichsstudie von Dampfern und Nicht-Dampfern zu dem Schluss, dass E-Zigaretten das Sehvermögen beeinträchtigen. Britische Experten bewerten das Ergebnis zurückhaltend. Laut einer Studie der bekannten *Mayo Clinic* haben Dampfer bzw. Raucher, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, mit größerer Wahrscheinlichkeit COVID-19-Symptome als Abstinente.

Quelle: thorax.bmi.com, scienmag.com, dailymail.co.uk, sciencemediacentre.org, acsh.org, nypost.com, thetimes.co.uk, news8000.com, headlinesoftoday.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: Januar 2022

Meldung: Die WHO stellt den diesjährigen Weltnichtraucherstag unter das Motto der von der Tabak-Industrie und dem Tabak-Konsum verursachten Umweltschäden – z.B. Wasserverbrauch und Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen. Die WHO fordert die Staaten auf, die Produzenten an den Beseitigungskosten zu beteiligen. Die Kampagnen will sich auch gegen die Bestrebungen der Tabak-Industrie wenden, ihren Ruf zu verbessern und ihre Produkte attraktiver zu machen, indem sie sie als umweltfreundlich vermarktet.

Quelle: who.int

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
2022	Bericht zu E-Zigaretten	Office for Health Improvement and Disparities	Großbritannien	parliament.uk
21.01.2022	Vaping Market Behaviour and Political Impacts	IEVA	Webinar	zoom.us
21.01.2022	Klausur der Bundesregierung	Bundesregierung	Berlin	bundesregierung.de
06/07.01.2022	Klausurtagung	CSU-Landesgruppe	Berlin	<i>Wegen Corona verschoben</i>
10.-14.01.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
21.01.2022	CDU-Bundesparteitag	CDU	Hannover	cdu.de
24.-28.01.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.01.2022	Veranstaltung zu Harm Reduction	Egarage	Berlin	-
28./29.01.2022	Bundesdelegiertenkonferenz	Bündnis 90/ Die Grünen	online	gruene.de
Februar 2022	evtl. Abstimmung zum EU-Krebsplan	Europaparlament	Brüssel	vejpkollen.se
04.02.2022	Weltkrebstag	-	-	worldcancerday.org
11.02.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.-18.02.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.-10.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	WCTOH	virtuell	tobaccoinducediseases.org
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de
11.03.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.-18.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco		srnt.org
21.-25.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de
April 2022	Wahl Fraktionsvorstand	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Berlin	-
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Monitoringreport Nr. 169 (Kalenderwochen 02 und 03)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessand-machinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2022	Welt Nichtrauchertag	weltweit	WHO	who.int
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer-congress.org
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 169 (Kalenderwochen 02 und 03)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, beehive.govt.nz, qmul.ac.uk, klinikum-karlsruhe.de, bundesdrogenbeauftragter.de, imperial.ac.uk

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.